

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus</b>
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 27.02.2013
Sitzung Nummer:	25 ( WLTA/25/2013)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:10 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Norbert Tanne  
Vorsitzender

---

Sibylle Wenzel  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Norbert Tanne

#### Mitglieder

Herr Peter Krüger  
Herr Wolfgang März  
Herr Klaus-Peter Noeske  
Herr Nico Schulz  
Herr Eduard Stapel  
Herr Dr. Volker Stephan

#### beratende Mitglieder

Herr Tiemo Schönwald

#### sachkundige Einwohner

Frau Inge Harsdorf  
Frau Monika Lagemann  
Herr Heinz Riemann

#### Protokollführer

Frau Sibylle Wenzel

#### von der Verwaltung

Frau Almut Krüger  
Herr Dr. Thoralf Schaffer  
Herr Riccardo Ulbrich  
Herr Carsten Wulfänger

### **Abwesend:**

#### sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Faller-Walzer  
Herr Bernd-Otto Leunig  
Herr Bernd Switalla

entschuldigt  
entschuldigt

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 21. Sitzung vom 24.10.2012
  - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 22. Sitzung vom 21.11.2012
  - 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 23. Sitzung vom 19.12.2012
  - 6 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 24. Sitzung vom 30.01.2013
  - 7 Geplante ÖPNV-Investitionen 2013  
- Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 419/2013
  - 8 Beteiligungsbericht 2012 - Fortschreibung für das Wirtschaftsjahr 2011  
- Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 420/2013
  - 9 Satzung zur Beleihung von praktizierenden Tierärzten und Fleischkontrolleuren für die Schlacht-  
tier-, Fleisch- und Trichinenuntersuchung  
Vorlage: 425/2013
  - 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungs-  
maßnahmen  
Vorlage: 415/2012
  - 11 Anfragen und Hinweise
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Tanne, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus, eröffnet um 17:04 Uhr die 25. Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner, die Gäste, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

**zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Herr Tanne stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit (es sind 7 Mitglieder des Ausschusses anwesend – siehe Anwesenheitsliste auf Seite 1) fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 21. Sitzung vom 24.10.2012**

Es gibt keine Anfragen oder Hinweise.

Der öffentliche Teil der Niederschrift ist somit festgestellt.

**zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 22. Sitzung vom 21.11.2012**

Es gibt keine Anfragen oder Hinweise.

Der öffentliche Teil der Niederschrift ist somit festgestellt.

**zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 23. Sitzung vom 19.12.2012**

Herr Riemann merkt an, dass er zu TOP 4 gefordert hat, zu prüfen, ob auch Fachkräfte im Bereich Landwirtschaft eingesetzt und gefördert werden können.

Herr März: Landwirtschaft ist ausdrücklich ausgenommen, aufgrund anderer Förderungswege für die Landwirtschaft.

Herr Tanne: Hat die Verwaltung sich dahingehend noch einmal erkundigt?

Herr Wulfänger: Ja und wir haben die gleiche Antwort bekommen wie Herr März und wurden auf die neue Förderphase nach 2014 verwiesen, in der dann auch der Bereich Landwirtschaft enthalten *sein könnte*.

Der öffentliche Teil der Niederschrift ist somit festgestellt.

**zu TOP 6 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 24. Sitzung vom 30.01.2013**

Es gibt keine Anfragen oder Hinweise.

Der öffentliche Teil der Niederschrift ist somit festgestellt.

**zu TOP 7 Geplante ÖPNV-Investitionen 2013  
- Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 419/2013**

Herr Ulbrich erläutert anhand einer Präsentation/Bilder die umgesetzten Investitionen aus 2012 und die geplanten Investitionen in 2013.

Herr Tanne: Wurden alle Wünsche der Städte und Gemeinden berücksichtigt?

Herr Ulbrich: Alle eingegangenen Anträge für 2013 konnten in diesem Jahr in die Liste aufgenommen werden.

Herr Stapel: Wir jammern ständig über zu wenig Geld und reden hier über den Umbau von Haltestellen und Errichtung von Wetterschutz für über 100.000 €. Wer sich so etwas noch leisten kann, kann nicht sagen, dass er zu wenig Geld hat. Gibt es keine billigeren Varianten?

Herr Tanne: Etwas vernünftiges, was viele Jahre hält, kostet so viel Geld. (pulverbeschichtetes Metall, schlagsicheres Glas)

Herr Krüger weist darauf hin, dass es sich in Tangerhütte um den Neubau einer Haltestelle geht.

*einstimmig zugestimmt*

**Ergänzungen zur Abstimmung / zum Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder geben einstimmig ihre Empfehlung zur Mitteilungsvorlage ab.

**zu TOP 8    Beteiligungsbericht 2012 - Fortschreibung für das Wirtschaftsjahr 2011  
- Mitteilungsvorlage -  
Vorlage: 420/2013**

Herr Ulbrich erläutert anhand der Beschlussvorlage den Beteiligungsbericht 2012.

Alle Angaben im vorliegenden Bericht beziehen sich auf den Jahresabschluss 2011. Die Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes und die Bekanntmachung der jeweiligen Jahresabschlüsse liegen für jeden zugänglich aus, entweder im Landratsamt oder in den Gesellschaften.

Dr. Stephan fragt im Falle eines Obsiegens des Landkreises bzw. der ALS im Rechtsstreit mit dem Finanzamt die zurückfließenden Finanzmittel gebührensenkend eingesetzt werden können.

Herr Ulbrich antwortet, dass die Mittel zur ALS zurückfließen und in der nächsten Gebührenkalkulationsperiode mit berücksichtigt werden und zumindest gebührenstabilisierend eingesetzt werden können. Allerdings ist es derzeit noch zu spekulativ dazu konkrete Aussagen zu machen.

Dr. Stephan fragt mit Verweis auf den Jahresfehlbetrag der Flugplatzgesellschaft ob wie auch in den letzten Jahren bereits angemerkt mit der Geschäftsführung der Flugplatzgesellschaft über höhere Start- und Landege-  
bühren verhandelt wurde um das Defizit der Flugplatzgesellschaft zu senken.

Herr Wulfänger antwortet, dass bereits eine Analyse von 10 gleichwertigen Flugplätzen in der Umgebung erstellt wurde, bei der die Start- und Landegebühren verglichen wurden. Die Start- und Landegebühren für die Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbh wurden dann so angehoben, dass der Flugplatz Stendal die vierthöchsten Gebüh-  
ren der 10 im Vergleich enthaltenen Flugplätze aufweist. Es ist in Zukunft nicht ausgeschlossen, dass die Gebüh-  
ren auch weiter erhöht werden, allerdings muss das so erfolgen, dass auch weiterhin Fluggäste nach Sten-  
dal kommen. Herr Wulfänger wird aber das Thema Gebührenerhöhung in einer der nächsten Gesellschafterver-  
sammlungen ansprechen.

Herr März fragt, welche Rolle die Bundeswehr bei der Kalkulation des Flugplatzes spielt.

Herr Wulfänger antwortet, dass die Bundeswehr nicht kalkuliert werden kann und der Wirtschaftsplan erst ein-  
mal ohne Bundeswehreinnahmen aufgestellt wird. Im letzten Jahr hat die Bundeswehr zweimal den Flugplatz  
genutzt. Allerdings unterliegt die Bundeswehr nicht der Gebührenordnung. Die Preise werden jedes Mal indivi-  
duell ausgehandelt. Allerdings soll die Bundeswehr als Dauernutzer gewonnen werden, darum wurden auch  
Investitionen am Flugplatz vorgenommen, um mehr Leistungen anbieten zu können. Die Einnahmen der Bun-  
deswehr sind zusätzlich und werden vorrangig für Investitionen genutzt.

*einstimmig zugestimmt*

**Ergänzungen zur Abstimmung / zum Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder geben einstimmig ihre Empfehlung zur Mitteilungsvorlage ab.

**zu TOP 9 Satzung zur Beleihung von praktizierenden Tierärzten und Fleischkontrolleuren für die Schlachtier-, Fleisch- und Trichinenuntersuchung  
Vorlage: 425/2013**

Herr Dr. Schaffer: Der Landkreis Stendal ist einer der viehreichsten Landkreise in Sachsen-Anhalt. Wir haben hier 75.000 Rinder und 80.000 Schweine stehen und 7 EU- zugelassene Schlachtstätten im Landkreis. Die geschlachteten Tiere müssen durch einen praktischen oder amtlichen Tierarzt oder durch einen amtlichen Fleischbeschauer untersucht werden. Bisher gab es eine Beleihung auf Grundlage des Fleischhygienegesetzes (2000). Das Europarecht kam und es musste ein neues deutsches Recht installiert werden. Mit dem Hygienepaket aus dem Jahr 2004 kam u.a. das Gesetz zur Ausführung von Fleisch- und Geflügelfleischhygienerechtlicher Vorschriften.

Im § 1 dieses Gesetzes steht, dass zuständige Behörde die Landkreise sind.

Im § 2 heißt es: Gemäß § 1 Abs. 1 zuständige Behörde kann durch Satzung bestimmen, dass folgende Aufgaben auf natürliche oder juristische Personen Privatrechts übertragen werden.

Aus diesem Grund liegt diese Satzung jetzt vor und soll zwei Dinge regeln. Im einen, die Fleischschau am Tier, das gerade geschlachtet wurde und im speziellen bei den Tieren, bei denen eine Trichinenuntersuchung durchgeführt werden muss, auch die Form der Trichinenuntersuchung. Die Pflichtuntersuchung gibt es seit dem Jahr 1901. Bisher wurden die Proben unter dem Mikroskop untersucht. Diese Methode darf auch weiter für die Hausschlachtung genutzt werden. Für die gewerbliche Schlachtung und alle Wildschweine darf nur noch die Verdauungsmethode angewendet werden. Bisher wurden diese Untersuchungen von 8 praktizierenden Tierärzten für den Landkreis ausgeführt. Nun hat Europa festgelegt, dass Untersuchungen auf Erreger die auf den Menschen übertragen werden können, müssen jetzt in akkreditierten Laboren durchgeführt werden. Diese Akkreditierung beinhaltet, dass alles geregelt und dokumentiert ist. Eine Zulassung und Standardisierung eines Labors kostet bis zu 30.000 € an Investitionen. Daher ist es geplant 1 Labor zentral einzurichten mit einem Kuriersystem, welches die Proben aus dem Landkreis heranfährt. Uns ist es jetzt gelungen eine Tierarztpraxis zu finden, die bereit wäre dies durchzuführen und der Landkreis Salzwedel hat erklärt, all seine Trichinenuntersuchungen abzugeben und im Landkreis Stendal in diesem Labor durchführen zu lassen. Somit haben wir ein ausgelastetes Labor, welches sich rentiert. Somit können die Einzeluntersuchungen zu einem günstigen Preis angeboten werden.

Die Rechtsgrundlage dafür muss diese Satzung werden.

Herr Wulfänger: Die Zertifizierung dieses Labors soll durch einen Zuschuss des Landkreises unterstützt werden.

Herr Dr. Schaffer: Es werden mindestens 3 Arbeitsplätze geschaffen.

Herr März: Wo soll das Labor entstehen?

Herr Dr. Schaffer: Tierarzt Dr. Alt in Seehausen, Rinder- und Kleintierpraxis

*einstimmig zugestimmt*

**Ergänzungen zur Abstimmung / zum Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder geben einstimmig ihre Empfehlung zur Beschlussvorlage ab.

**zu TOP 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen  
Vorlage: 415/2012**

Herr Tanne: Diese Beschlussvorlage wurde bereits in der letzten Sitzung ausführlich behandelt. Herr Wulfänger gibt es Änderungen oder Ergänzungen zu den Ausführungen in der letzten Sitzung für unseren Bereich?

Herr Wulfänger: Den Bereich der Wirtschaftsförderung betreffend gibt es eine kleine Änderung. Wir hatten im 1. Entwurf einen Fehler bei den Inneren Verrechnungen für das Förderprogramm Kommunal Kombi. Die Differenz von 25.000 € wurde ausgeglichen.

Der Gesamthaushalt jedoch hat sich verändert. Es stehen jetzt nicht mehr 3,9 Mio. € sondern nur noch 1,9 Mio. € Defizit im Ergebnisplan.

*mehrheitlich zugestimmt*

**Ergänzungen zur Abstimmung / zum Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder geben mit einer Stimmenthaltung ihre Empfehlung zur Beschlussvorlage ab.

**zu TOP 11 Anfragen und Hinweise**

Herr Wulfänger: Herr Tanne hat die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss einige Informationen zum Förderprogramm „Familien stärken“ zu übergeben:

**Firmenkontakte**

Firmenkontakte: etwa 65

bearbeitete Anträge **Teil 1** (Interesse Betrieb): 31 (Antragsstellung etwa 4 Wochen)

- davon bewilligt: 20 (31 Arbeitsplätze)

bearbeitete Anträge **Teil 2** (TN-bezogen): 8

- davon bewilligt: 4

perspektivische/aktuelle Besetzung der Arbeitsplätze:

- 01.02.2013: 1
- 01.03.2013: 3
- 18.03.2013: 1
- 01.04.2013: 3

**Teilnehmerkontakte**

angesprochene BGs: 65

**aufgenommene BGs: 50**

- Anzahl der Personen: 136
- davon Kinder und Jugendliche: 70